

## MONTAGEANLEITUNG

Art.-Nr. 501690 – BS BR 56 analog „Workshop 2016“  
Art.-Nr. 501692 – BS BR 56 digital „Workshop 2016“



© TILLIG

### Hinweis:

Der Bausatz wurde unter Aufsicht unserer Qualitätssicherung zusammengestellt und zweckentsprechend verpackt, um Mängel und Schäden jeder Art auszuschließen. Mit dem Kauf und der Aushändigung geht der Bausatz in das Eigentum des Käufers über. Alle Beschädigungen oder Verluste an Teilen und Baugruppen, die auf unsachgemäße Behandlung durch den Käufer zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Käufers. Ein Ersatz durch uns kann nur kostenpflichtig erfolgen.



**Vorsicht** beim Trennen der vorläufig zusammengesetzten Teile, Oberteil, Leiterplatte, Unterteil und Zinkrahmen.

## MONTAGE

Achtung, dieser Arbeitsschritt ist nur bei digitalen Bausätzen notwendig!

- **Decoder in die Buchse der Leiterplatte stecken (Abb. 1).**
- **Anschließend den Rahmenaufsatz aufsetzen und mit der M2 Schraube befestigen (Abb. 2).**

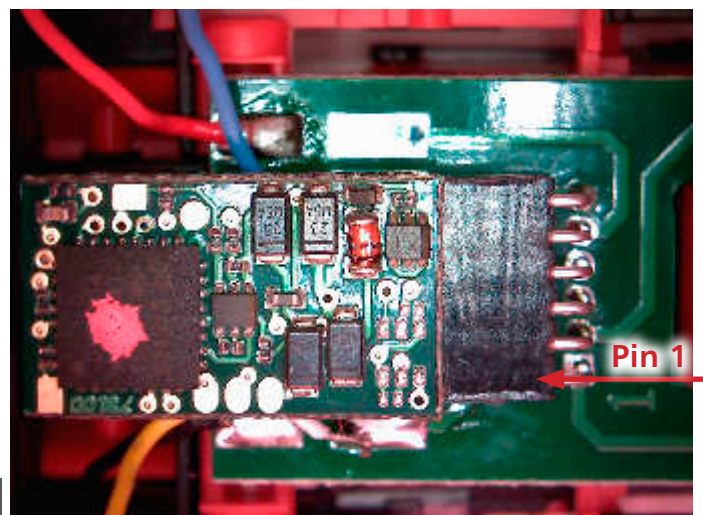


Abb.1

- Die 4 farbigen Litzen werden in den seitlichen Kanälen des Rahmenaufsatzes nach hinten geführt und mit 4 Stück Isoschlauchabschnitten fixiert (Abb. 2).

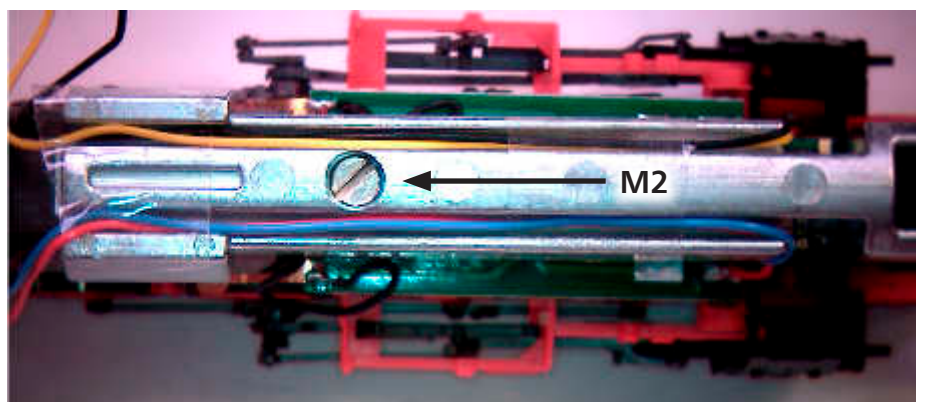


Abb.2

- Im nächsten Montageschritt wird die Schwungscheibenabdeckung über die Schwungscheibe aufgerastet (**Abb. 3**).
- Die 4 Litzen müssen beidseitig um die Zugentlastung an der Schwungscheibenabdeckung geführt werden (**Abb. 4**).

Abb.3

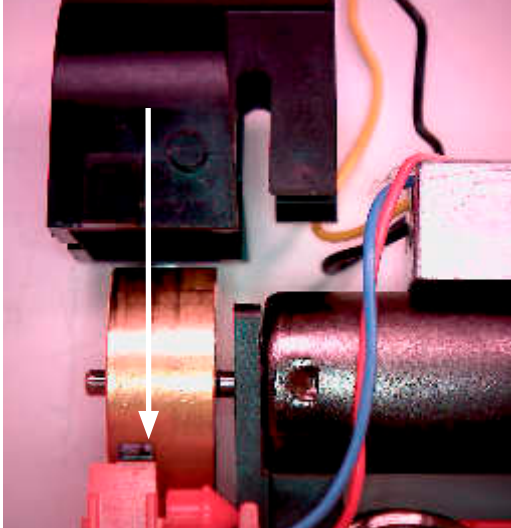
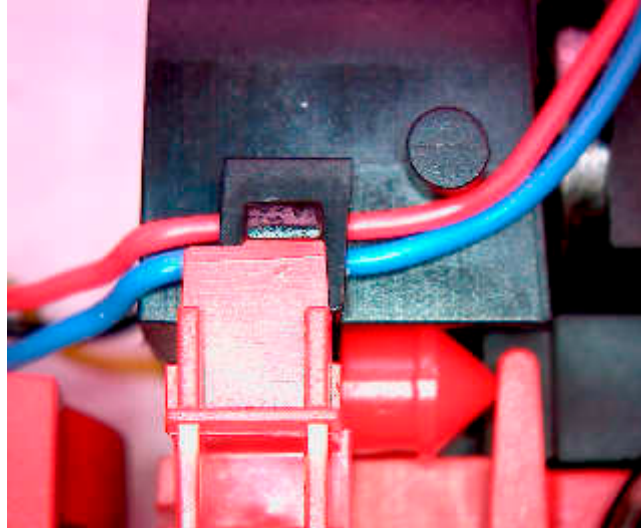


Abb.4



## MONTAGE DES RANGIERTRITTES

Der Rangiertritt ist ein Ätz-Biegeteil, durch die filigrane Ausführung muss der Tritt vor und nach der Montage mehrmals gerichtet werden!

1. Zunächst wird das Lokfahrwerk zur stabilen Auflage des Schutzbleches in die Vorrichtung gestellt (**Abb. 5**).

Abb.5

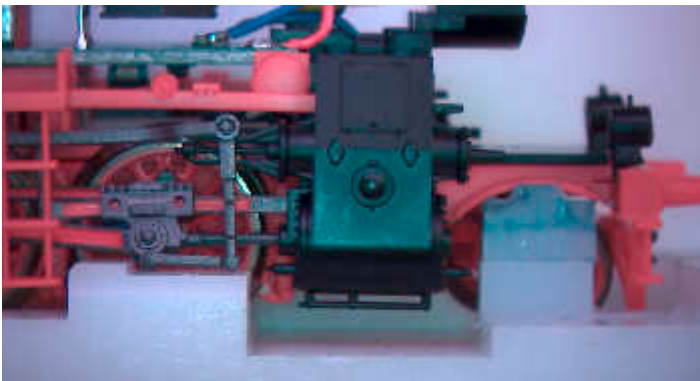


Abb.6

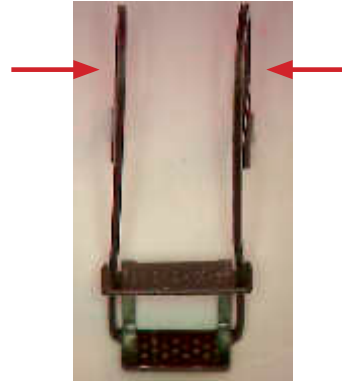
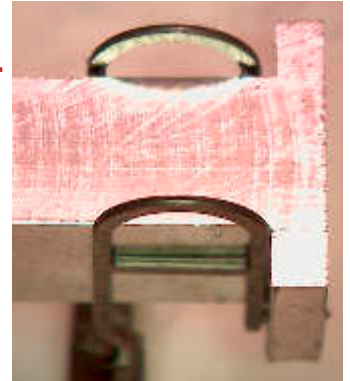


Abb.6a



2. Den Rangiertritt an den Haltebügeln leicht zusammendrücken, so dass dieser an der Montagehilfe klemmt (**Abb. 6/6a**).

3. Die beiden markierten Zapfen müssen mit Hilfe der Montagehilfe in die Löcher des Schutzbleches gedrückt werden (**Abb. 7/7a**).



Abb.7

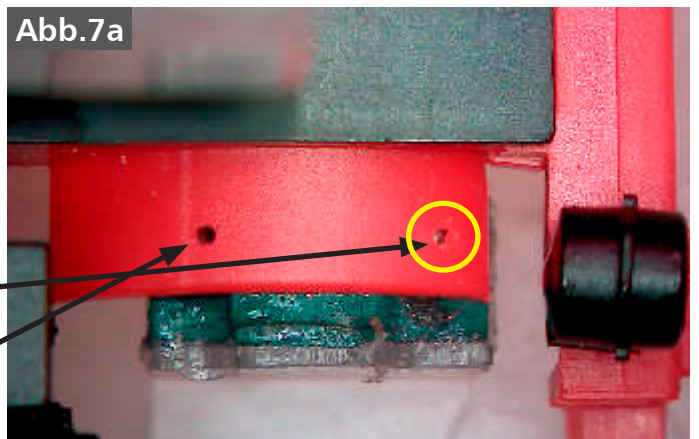
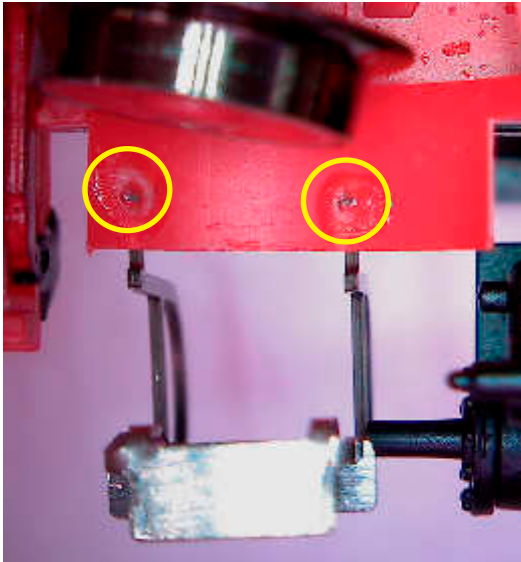


Abb.7a

Nachdem der Rangiertritt eingesteckt ist, empfehlen wir diesen mit zwei Tropfen Kleber von unten zu sichern. **Sekundenkleber bitte beim Personal anfordern!**



Bis der Kleber getrocknet ist, wird das Fahrwerk abgelegt! In der Zwischenzeit kann das Lokoberteil mit der Glocke komplettiert werden.



- Am Tenderoberteil müssen die Lichtleiter ergänzt werden. Dazu werden die Lichtleiter von innen (die bedruckten Flächen zeigen nach außen) in das Tenderoberteil gesteckt, bis diese mit der Lampe außen bündig abschließen.
- Zur Vervollständigung des Oberteils werden noch die Puffer eingesteckt.
- Der Puffer ballig in Fahrtrichtung rechts und der Puffer flach in Fahrtrichtung links.

In der Zwischenzeit sollte nun der Kleber am Rangiertritt getrocknet sein und es kann mit Montage der Lok begonnen werden.

- Dazu werden der Tenderrahmen und anschließend das Lokfahrgestell in die Vorrichtung 423646 gelegt (**Abb. 8**).
- Die Öse der Deichsel kommt um den Schraubdom zum Liegen.

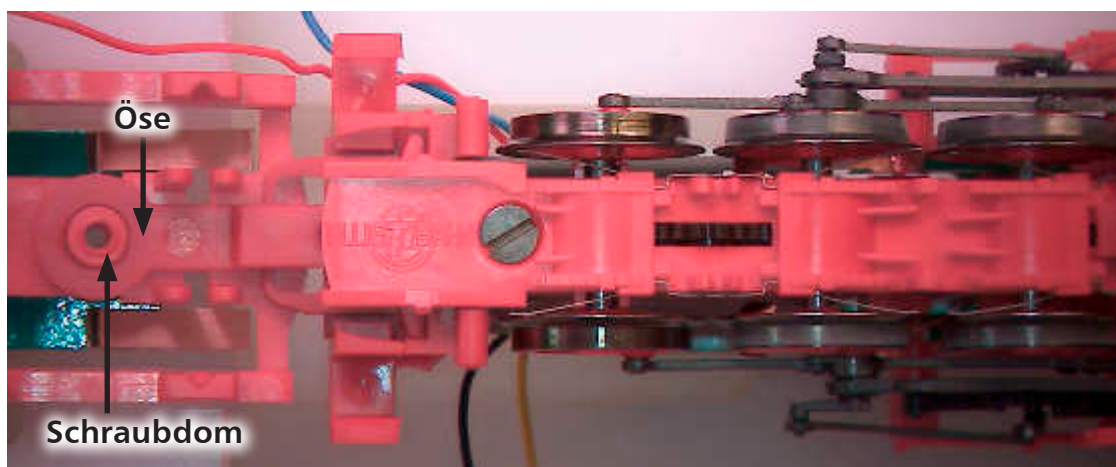


Abb.8

- Die Deichsel des Lokfahrgestells mit der Unterlegscheibe und der Blechschraube am Tenderrahmen befestigen.
- **Schraube nicht zu fest anziehen!**

- Anschließend werden die 3 Tenderradsätze in die Achslager gedrückt (Abb. 9).

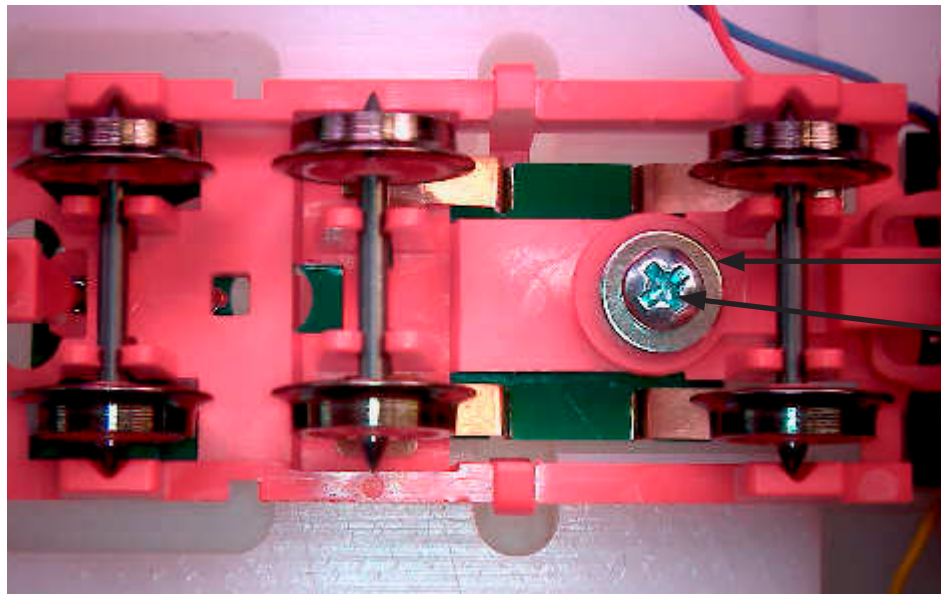


Abb.9

Unterlegscheibe

Schraube

- Zum Abschluss dieses Montageschrittes werden die Bremsbacken ohne Abdeckung (2x/Pos.1/3) und Bremsbacken mit Abdeckung (2x/Pos.2/4) in das Fahrgestell der Lok eingerastet, die Bremsklötze zeigen zum Tender (Abb. 10a/b).

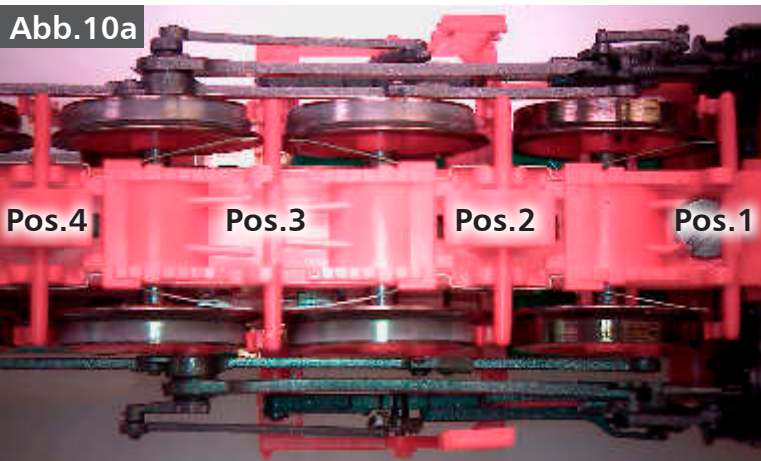


Abb.10a

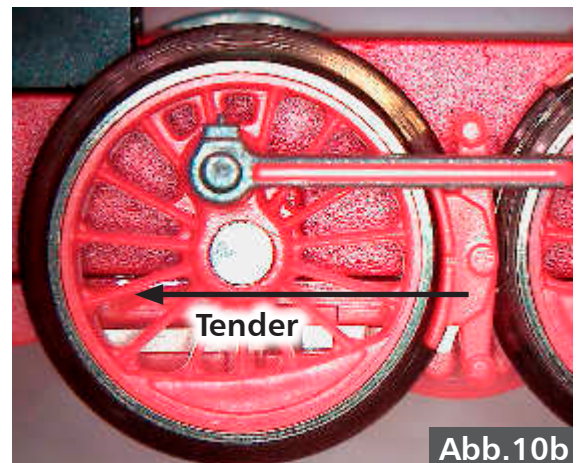


Abb.10b

- Das Fahrgestell aus der Vorrichtung entnehmen.
- Im nächsten Montageschritt werden die 4 farbigen Litzen an die Leiterplatte des Tenders angelötet (Abb. 11).
- Nach dem Lötens müssen die Litzen so gelegt werden, dass diese mittig am Übergang zur Lok liegen (Abb. 12).

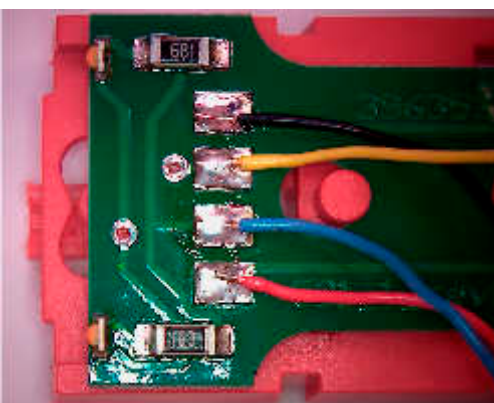


Abb.11

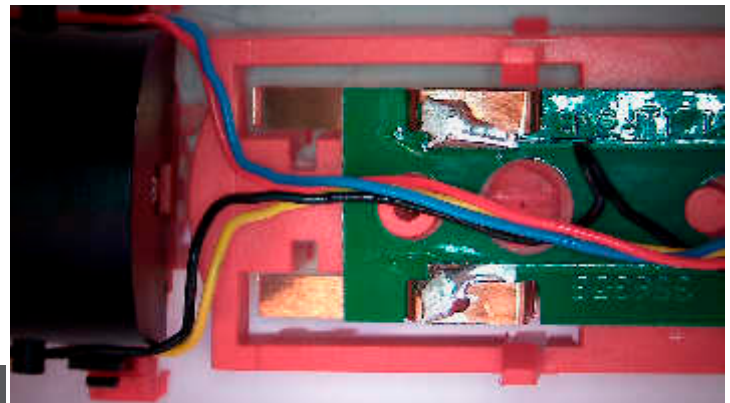


Abb.12

- Das Tendergewicht auf den Tenderrahmen aufrasten (Abb. 13a/b).

Abb.13a

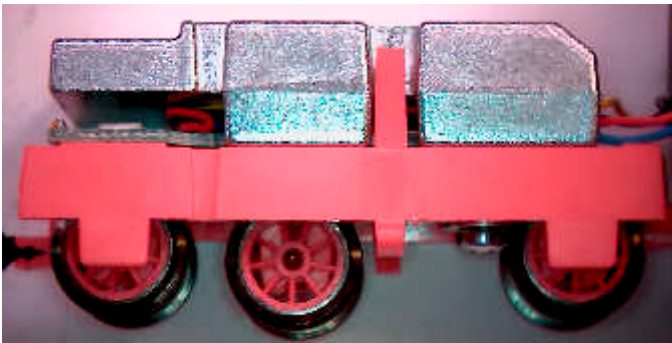
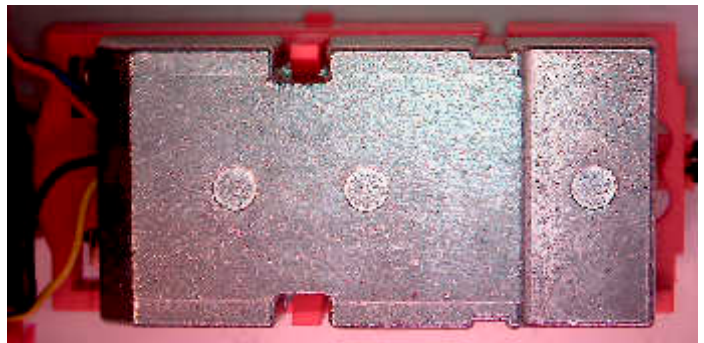


Abb.13b



Nun kann die erste Probefahrt erfolgen.

**⚠ Achtung für die Digitalfahrer!**  
*Decoder erst auf dem Programiergleis auslesen*

Analogfahrer können sofort auf dem Testkreis die ersten Runden drehen.

Nach erfolgreicher Testfahrt erfolgt nun die Endmontage der Lok.

- Das Tenderoberteil über den Tenderrahmen positionieren (Abb. 14) und nach unten drücken bis die Rastung am Tenderrahmen in das Tenderoberteil einrastet (Abb. 15).

Abb.14

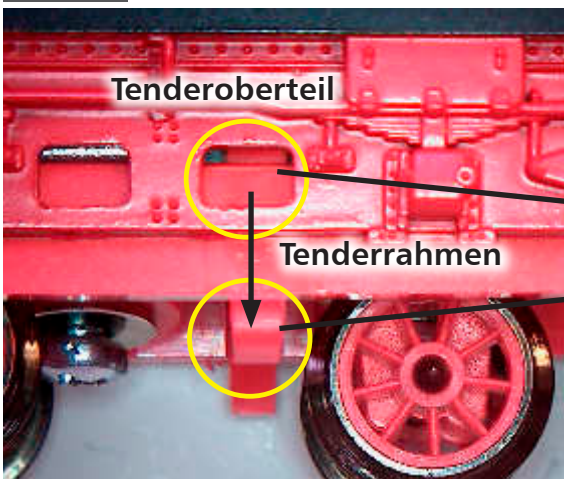
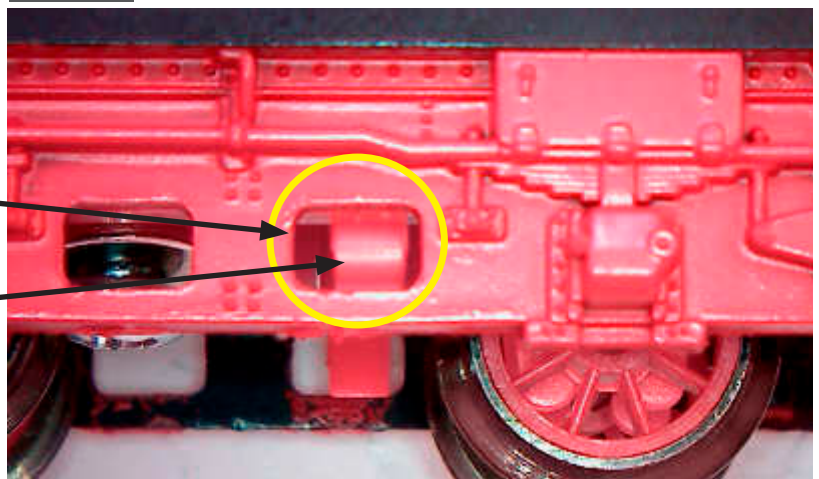


Abb.15



## MONTAGE DES LOKOBORTEILS

- Bevor das Lokoberteil auf das Fahrwerk aufgesetzt werden kann, müssen die beiden Litzen vom Motor, seitlich an den Rahmen angelegt werden (Abb. 16).

Abb.16



- Jetzt kann das Lokoberteil über das Fahrgestell gestülpt werden,
- Beginnend von der Rauchkammer her, wird das Lokoberteil über das Rahmenaufsatz gestülpt (Abb. 17).

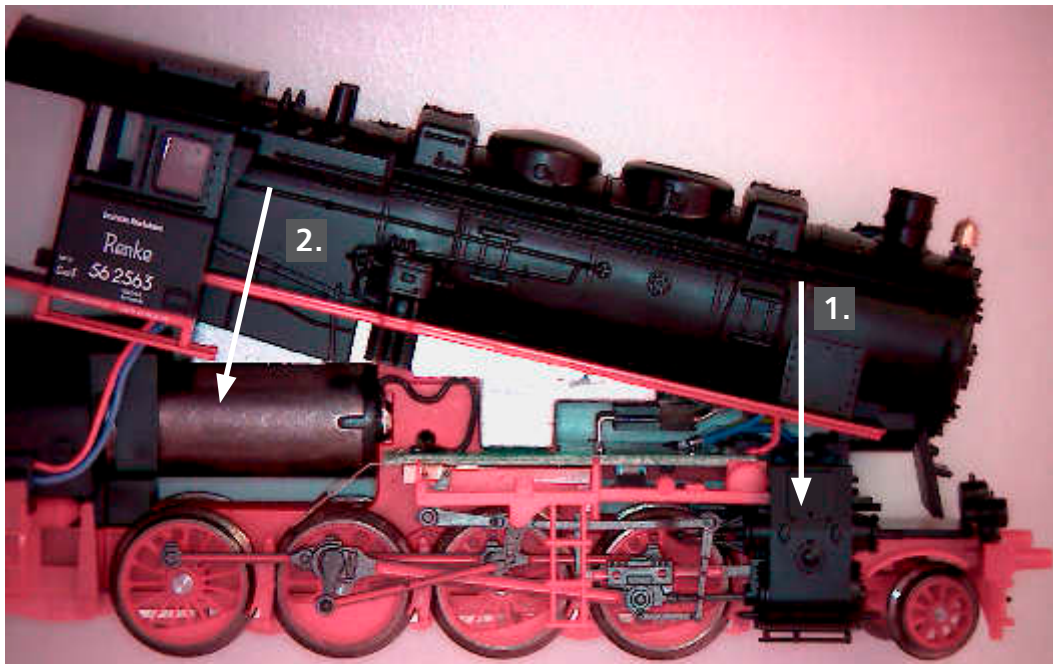


Abb.17

- Durch leichtes Nachaußenziehen der Führerhausseitenwand und gleichzeitigem Druck auf das Führerhausdach rastet das Führerhaus über die Rastung an den Aufstiegsleitern (Abb. 18).
- Mit dem Einstecken des Lokschildes in die Rauchkammertür ist das Lokoberteil auf dem Fahrgestell befestigt (Abb. 19).

Abb.18



Abb.19



Zum Abschluss der Montage komplettieren Sie die Lok jeweils vorn und hinten mit dem Kupplungskopf und dem Kuppelhaken.

*Das Workshop-Team wünscht Ihnen viel Spaß  
mit Ihrem neuen Workshopmodell!*